

Do it ourselves: Demonstration gegen Rassismus



Do it ourselves: Demonstration gegen Rassismus

"Unsere Nationalität? Mensch!" (Luke, 14 Jahre)

Die Klasse 8b der Gesamtschule Recklinghausen-Suderwich organisiert mit ihrem Lehrer und einigen Zehntklässler*innen zum zweiten Mal eine Demonstration, welche gemeinsam mit Schüler*innen weiterer Schulen aus Recklinghausen und Dortmund stattfindet. Planung und Organisation obliegt diesmal den Jugendlichen weitestmöglich selbst. Sie stellen am Tag der Demonstration ein umfangreiches jahrgangsübergreifendes Vorprogramm auf die Beine. Da alles aus eigenem Antrieb geschieht, sind die Schüler*innen überdurchschnittlich hoch motiviert und so ist der positive Verlauf eine stärkende Erfahrung. Wenn auch die Gesuche der Schüler*innen bei der örtlichen Polizeidienststelle zunächst ohne Resonanz verhallen, was mitunter Frustration erzeugt, ist gerade die langwierige Vorbereitung ein wichtiger Teilprozess. Gespräche mit höheren schulischen und außerschulischen Instanzen müssenvorbereitet und eine schlüssige Argumentationskette entwickelt werden. Die Jugendlichen erfahren aktiv, was Partizipation und gesellschaftlich demokratische Teilhabe bedeuten. Sie erleben, wie sich Mut und Durchhaltevermögen auszahlen.

"Ihr beeindruckt mich. Statt nur zu reden, handelt ihr und stellt euch dem Fremdenhass aktiv entgegen." (Christoph Tesche, Bürgermeister Stadt Recklinghausen)

"Jeder, der sich dem Hass nicht aktiv entgegenstellt oder einfach wegsieht, wird zum Mittäter. Hier darf Rassismus keine Chance haben." (Corvin, 13 Jahre)

Weit über 200 Menschen versammelten sich am Welttag gegen Rassismus, um zu zeigen, dass jeder Mensch den gleichen Wert besitzt.

Städtische Gesamtschule Recklinghausen Suderwich





www.demokratisch-handeln.de



GEFÖRDERT VOM

